

Pressestatement

Eine qualitätsorientierte Fortentwicklung der Krankenhauslandschaft ist dringend erforderlich

Düsseldorf, 30.01.2024

Anlässlich der heutigen Pressekonferenz von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach sagt Matthias Mohrmann, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der AOK Rheinland/Hamburg:

„Es ist inzwischen breiter Konsens, dass die Behandlungsqualität bei der Weiterentwicklung der stationären Versorgung im Zentrum stehen muss. Nordrhein-Westfalen hat mit seiner Krankenhausplanung bereits einen großen Schritt in diese Richtung getan. Die Zusammenführung von Leistungsgruppen, die gemeinsam mit medizinischen Fachleuten, Ärztekammern sowie allen relevanten Institutionen im Land beschlossen wurde, bildet hierfür die Basis.

Die heute von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach vorgestellte Auswertung der Qualitätsdaten von Kliniken und AOK zeigt einmal mehr: Es ist wichtig, dass insbesondere komplexe Eingriffe nur mit ausreichender medizinischer Expertise durchgeführt werden, um das Risiko für Komplikationen zu senken, Sterblichkeitsraten zu reduzieren und Patientinnen und Patienten zu schützen. Eine aktive Krankenhausplanung, die Mehrfachstrukturen in unmittelbarer räumlicher Nähe abbaut und Kompetenzen bündelt, ist hierfür unverzichtbar. Sie sorgt zugleich dafür, dass knappe Personalressourcen in Medizin und Pflege sinnvoll und verantwortungsvoll eingesetzt werden können. Zugleich müssen wir prüfen, in welchen Behandlungsbereichen dezentrale Lösungen sinnvoll sind, um auch zukünftig eine qualitativ hochwertige stationäre Versorgung in der Fläche sicherzustellen. Hierzu braucht es intelligente Lösungen und eine sinnvolle digitale Vernetzung zwischen den Standorten.“